



Fronten eingefroren!

Stillstand in den Verhandlungen zum innerkirchlichen Arbeitgeberwechsel

Nicht nur die Witterung macht derzeit vielen Kolleginnen und Kollegen zu schaffen - auch die harte Haltung der Arbeitgeber zum Thema innerkirchlicher Arbeitgeberwechsel macht das Klima für kirchliche Beschäftigte kälter.

Worum geht es?

Mit der Einführung des TV-L für die kirchlich Beschäftigten gilt ein Wechsel des Anstellungsträgers als **Arbeitgeberwechsel**. Mit der Folge, dass der Bestandsschutz verloren geht - mit zum Teil **gravierenden Folgen**. Hier einige Beispiele:

- ⇒ **Silvia P.** verheiratet, 1 Kind, wechselt nach einer Elternzeitvertretung in eine andere Kita, dort wird eine unbefristete Stelle frei:
Erzieherin, vor dem Wechsel: **2866,70 €** nach dem Wechsel: **2121,80 €***
- ⇒ **Maria S.** ledig, kein Kind,
Küsterin, vor dem Wechsel: **2179,95 €** nach dem Wechsel: **1900,35 €***
- ⇒ **Wolfgang M.** verheiratet, 3 Kinder,
Diakon, vor dem Wechsel: **3614,90 €** nach dem Wechsel: **2472,00 €***

bei einer schädlichen Unterbrechung! Geändert: MAV-Göttingen

Wir empfinden diese Verluste als **große Ungerechtigkeit** und haben in harten Verhandlungen mit den Arbeitgebern versucht zu vernünftigen Regelungen zu kommen.

Das ist uns nicht gelungen – wir sind an der **starren Haltung der Arbeitgeber** gescheitert, die hier keinerlei Veränderungsbedarf sehen.

Das lassen wir nicht mit uns machen!!!

Unsere Idee: aus **jedem Kirchenkreis** kommen (stellvertretend für die Beschäftigten des Kirchenkreises) **mind. 2 Personen** zur **nächsten ADK Sitzung** nach **Hannover**. Ihr bringt ein Schild mit, auf dem der Name eures Kirchenkreises und die Anzahl der Beschäftigten stehen.

Wann: 1. März 2010 um 13.30 Uhr

Wo: Landeskirchenamt Hannover, Rote Reihe 6



Wir protestieren gemeinsam gegen diese Ungerechtigkeit!!!

**Liebe Mitarbeitervertretungen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wie bereits angekündigt rufen die Arbeitnehmerorganisationen (mvv, ver.di, Vkm) in den niedersächsischen Kirchen zu einer **Delegations-Demo** im Zusammenhang mit der nächsten ADK-Sitzung **am 01. März 2010 in Hannover** auf.

Es geht um die schreiende Ungerechtigkeit dass kirchliche Beschäftigte bei einem innerkirchlichen Stellenwechsel erhebliche Einkommenseinbußen hinnehmen müssen. Unsere Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite haben bisher nicht zum Erfolg geführt.

Jetzt brauchen wir Eure Unterstützung!

Wir fordern Euch auf aus jedem Kirchenkreis (stellvertretend für alle Beschäftigten) mindestens 2 Personen zur nächsten ADK-Sitzung nach Hannover zu entsenden, ausgerüstet mit Plakaten auf denen der Name des Kirchenkreises und die Anzahl der Beschäftigten stehen. (Bitte angehängten Aufruf beachten!)

Weitere Informationen werden Euch in Kürze per Email zugehen, bzw. könnt Ihr Euch bei Nachfragen und zur weiteren Koordination auch an die unten aufgeführten regionalen Ansprechpartner wenden.

Bitte organisiert Euch und sprecht ab, wer am 1. März nach Hannover kommt.

Meldet Eure Teilnahme bitte an folgende Kollegen/innen:

Für den Sprengel Ostfriesland	Heinz Hillen	Tel: 015224373646
Für den Sprengel Osnabrück	Ralf Vullriede	Tel: 0172-2795069
Für den Sprengel Stade	Andreas Miehe	Tel: 0151-23300407
Für den Sprengel Lüneburg	Uli Beuker	Tel: 04131-207718
Für den Sprengel Hannover	Gerda Egbers	Tel: 0511-1241-672
Für den Sprengel Hildesheim-Göttingen	Hilmar Ernst	Tel: 0551-5476312
Für die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg	Uwe Martens	Tel: 0171-6852862
	Klaus Roebken	Tel: 0411-77012843
Für die Landeskirche Braunschweig	Michael Busse	Tel: 0531-471813

Im Namen und Auftrag des Arbeitnehmerbündnisses,

Annette Klausing

Gewerkschaftssekretärin

Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste,

Wohlfahrt und Kirchen

Goseriede 10

30159 Hannover

0511/ 12400 -256

0160/901 33 281

annette.klausing@verdi.de